

PiD

Psychotherapie im Dialog

März 2019 · 20. Jahrgang · Seite 1–108



Psychotherapie am Lebensende

Das therapeutische Handeln in Konfrontation mit der Endlichkeit des Lebens fordert Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in besonderer Weise. Doch gerade in unserer vom Ideal der Machbarkeit bestimmten Gesellschaft ist es wesentlich, die Themen Tod und Begrenzung nicht auszuklammern. Psychotherapie am Lebensende hat nur wenig mit manualisierten Behandlungsprogrammen zu tun, sondern viel mit Begleitung. Was dazu an Hintergrundkenntnissen wichtig ist, stellt diese PiD-Ausgabe ebenso zusammen wie beispielhafte Positionen zu und praktische Erfahrungen mit Psychotherapie am Lebensende.

- 7 **Leserbrief | Zum Beitrag: Neuroendokrinologie – Körperliche Folgen von Burnout**
- 8 **Leserbrief | Antwort: Psychobiologische Interventionen bei Burnout**
- 9 **Für Sie gelesen | KHK und Depression: Unterschiede zwischen Frauen und Männern**
- 10 **Für Sie gelesen | Psychiatrie: Personal bietet kaum Unterstützung für Rauchstopp**
- 11 **Für Sie gelesen | Psychotherapie: Kann Mentalisierung psychosozialen Stress reduzieren?**
- 12 **Für Sie gelesen | Depressive Störungen: Kognitive Verhaltenstherapie mit Sport wirkt am besten**
- 13 **Recht | Verwendung von Fotos in Werbematerial für die eigene Praxis – Was muss ich beachten?**

Psychotherapie am Lebensende

- 16 **Editorial | Müssen wir alles psychotherapieren?**
Michael Broda, Bettina Wilms
- 18 **Essentials | Psychotherapie am Lebensende**
Katharina Senger
- 20 **Standpunkte | „Endlich spricht der Tod: Genug!“ – Umgang mit Tod und Begrenzung in der Psychotherapie** Ursula Frede
- 27 **Standpunkte | „Palliative“ Psychotherapie?** Wolfgang Senf
- 32 **Aus der Praxis | Transferarbeit: Psychotherapeutische Interventionen am Lebensende** Daniel Berthold, Jan Gramm
- 37 **Aus der Praxis | Selbstwert und Ressourcen am Lebensende** Katja Welsch, Sven Gottschling
- 43 **Aus der Praxis | Existenzielle Ansätze in der Psychotherapie**
Alexander Noyon

- 49 **Aus der Praxis | Der Tod und die Psychotherapie Schwierigkeiten und Chancen eines nahen Verhältnisses** Ralf T. Vogel
- 55 **Aus der Praxis | „Geht denn das noch zu verarbeiten?“ Familienorientierte Psychotherapie mit Angehörigen von Sterbenden und Trauernden** Miriam Haagen
- 61 **Aus der Praxis | Ist Sterben krankheitswertig? Zur Rolle von Psychotherapie am Lebensende** Michael Broda, Bettina Wilms
- 66 **Aus der Praxis | Bis zuletzt leben können – spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** Annette Becker-Annen, Klaus Lander
- 72 **Aus der Praxis | Bei Trost Seelsorgliche Begleitung sterbender und trauernder Menschen** Ludwig Burgdörfer
- 79 **Aus der Praxis | Ethikberatung am Lebensende – brauchen sich Psychotherapie und Medizinethik?** Angelika Rudnik, Arnd T. May
- 85  **CME Fragen**
- 89 **Über den Tellerand | Trauer ist keine Krankheit, nicht durchlebte Trauer kann aber krank machen** P. Tobias Titulaer
- 93 **Dialog Links | Begleitung auf dem letzten Weg – Informationen aus dem Internet** Johanna Tränkner
- 96 **Dialog Books | Bücher zum Thema** Daniela Schultheis
- 100 **Resümee | Wie stirbt man richtig?** Bettina Wilms, Michael Broda
-

Ein Fall – verschiedene Perspektiven

- 103 **Fallbericht Ängste und Zwänge – „Ich habe ständig Angst, etwas falsch zu machen“**

Sehenswert

- 106 **Körper und Seele**

Backflash

- 107 **Von Bären, Walen und anderen Viechern**

- 108 **Vorschau**

Impressum auf der letzten Seite

Titelbild: Quelle: supertramp8 / stock.adobe.com